

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig, des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Donnerstag den 25. März 1897.

Anzeigen-Preis

Die 6spaltige Zeitzeile 20 Pfg.
Werben unter dem Rubricationszeichen (4spaltig) 50 Pfg., nur den Familienangehörigen (6spaltig) 40 Pfg.

Extra-Beilagen (gratis), nur mit dem Morgen-Ausgabe, ohne Postbefreiung 1 A 60., mit Postbefreiung 1 A 70.-

Annahmeschluss für Anzeigen:
Abend-Ausgabe: Donnerstag 10 Uhr.
Morgen-Ausgabe: Donnerstag 4 Uhr.

Druck und Verlag von E. Pöhl in Leipzig.

91. Jahrgang.

Bezugs-Preis

In der Hauptredaktion oder den in Stadt Leipzig und den Vororten errichteten Subskriptionsstellen abgeholt: vierteljährlich 4.50, bei postlicher Zahlung halbjährlich 8.50, bei postlicher Zahlung jährlich 16.50.

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 1/7 Uhr, die Abend-Ausgabe Montag um 6 Uhr.

Redaktion und Expedition:

Johannesgasse 8.
Die Expedition ist Wochenlang ununterbrochen geöffnet von früh 8 bis Abends 7 Uhr.

Filialen:

Otto Klein's Vertriebs (Alfred Gohs),
Unterstadtstraße 3 (Gohlmann),
Pauls Kirche,
Rathenaustraße 14, postl. und königlich 7.

№ 153.

Politische Tageschau.

Leipzig, 25. März.

Nachdem gestern im Reichstag die zweite Beratung des Etats beendet worden ist, wird morgen — heute fällt die Sitzung eines katholischen Feiertags wegen aus — die dritte beginnen. Doch bei dieser der Kampf um die Schiffe noch einmal aufgenommen werden kann, ist zweifellos, obgleich als feststehend angenommen werden kann, dass alle Verträge, einen ausserordentlichen Teil des Centrums von dem Grad der Partei abzusprengen und wenigstens für die Bewilligung des einen der beiden abgelehnten Kreuze zu gewinnen, fruchtlos bleiben werden.

„Einem erstklassigen Flottenbauplan haben wir mit der Wiederkehr nicht, wie aus dem Erläuterung des Herrn Reichsminister in der Budgetkommission vom 8. März hervorgeht. Das ist im höchsten Grade zu bedauern. Denn gerade eine solche Flotte ist in unserm Interesse und in dem Interesse der Welt im Allgemeinen die dringendste. Wir sind seit Jahren im Stande, eine Flotte zu bauen, welche die Welt im Allgemeinen die dringendste ist.“

Die Handwerkerfrage! Bisher ist es nicht als verlässlicher Anknüpfung des „Handwerkerbundes“ vorgeführt. Wahrscheinlich aber ist, dass die Conservativen ihm folgen und seiner Wirkung entsprechend die von der „Conf. Ger.“ als unannehmbar bezeichnete Handwerkerfrage annehmen. Allerdings bedürfen sie, wenn der vieljährige Liebes Mühsal — „Handwerker-Fang“ das die „Germania“ genannt — nicht unkonstant sein soll, der Zustimmung der „Bündler“ zu einem beabsichtigten Bunde. Die aber jucht gerade Herr Jakobstetter wie auch das Reichs-Organe zu erwirken. Beide raten zur Annahme des Reichs-Organe zu erwirken. Beide raten zur Annahme des Reichs-Organe zu erwirken.

„London, 25. März. (Telegramm.) Eine Meldung des „Standard“ aus Konstantinopel zufolge telegraphierte der Sultan an Serrailier auf dem russische Regierung: Zwei Divisionen der russischen Armee in der Provinz Arabistan haben die türkische Grenze überschritten. Der russische Generalstab hat erklärt, die Truppen hätten den Auftrag, die russische Grenze gegen die Einfälle der Russen zu schützen. Der Sultan sagte, er werde die Befehle der russischen Regierung anerkennen.“

„London, 25. März. (Telegramm.) Eine Meldung des „Standard“ aus Konstantinopel zufolge telegraphierte der Sultan an Serrailier auf dem russische Regierung: Zwei Divisionen der russischen Armee in der Provinz Arabistan haben die türkische Grenze überschritten. Der russische Generalstab hat erklärt, die Truppen hätten den Auftrag, die russische Grenze gegen die Einfälle der Russen zu schützen. Der Sultan sagte, er werde die Befehle der russischen Regierung anerkennen.“

„London, 25. März. (Telegramm.) Eine Meldung des „Standard“ aus Konstantinopel zufolge telegraphierte der Sultan an Serrailier auf dem russische Regierung: Zwei Divisionen der russischen Armee in der Provinz Arabistan haben die türkische Grenze überschritten. Der russische Generalstab hat erklärt, die Truppen hätten den Auftrag, die russische Grenze gegen die Einfälle der Russen zu schützen. Der Sultan sagte, er werde die Befehle der russischen Regierung anerkennen.“

„London, 25. März. (Telegramm.) Eine Meldung des „Standard“ aus Konstantinopel zufolge telegraphierte der Sultan an Serrailier auf dem russische Regierung: Zwei Divisionen der russischen Armee in der Provinz Arabistan haben die türkische Grenze überschritten. Der russische Generalstab hat erklärt, die Truppen hätten den Auftrag, die russische Grenze gegen die Einfälle der Russen zu schützen. Der Sultan sagte, er werde die Befehle der russischen Regierung anerkennen.“

„London, 25. März. (Telegramm.) Eine Meldung des „Standard“ aus Konstantinopel zufolge telegraphierte der Sultan an Serrailier auf dem russische Regierung: Zwei Divisionen der russischen Armee in der Provinz Arabistan haben die türkische Grenze überschritten. Der russische Generalstab hat erklärt, die Truppen hätten den Auftrag, die russische Grenze gegen die Einfälle der Russen zu schützen. Der Sultan sagte, er werde die Befehle der russischen Regierung anerkennen.“

Feuilleton.

Immer vernünftig.

Novelle von August Riemann (Verden).

Man kann ganz angenehm leben, wenn man nur vernünftig ist, sagte ich Theodor.
Er setzte sich in den Sessel und betrachtete wohlgefällig seine neue Wohnung, die er soeben glücklich erworben hatte. Ein herrliches Bild bot sich ihm an: ein geräumiges, hell erleuchtetes Zimmer mit einer herrlichen Aussicht auf die Stadt.

Theodor stand auf.
„Ich werde noch einen Spaziergang machen und vorüber gehen. Es ist ein schöner Nachmittag, und im Osten sind Wolkenformationen.“
Er nahm seinen Stiel, dessen Griff einen Hammer bildete, sah jedoch, dass seine Hände beim Aufhängen von Bildern handig geworden wären, und hingelte, weil es an der Wand hängen sollte. Das Dienstmädchen trat ein, und ihm fiel auf, dass es mit der Schürze an den Augen weinte.

„Ich habe mich sehr mit dir beschäftigt“, bemerkte er, weil er zu sehr mit sich selbst beschäftigt war.
„Ich dachte, der Andere hätte ich geliebt, immer bei mir auf dem Fuß, und er hat mich verlassen.“
„Der Andere?“
„Der Offizier in Uniform, der in glücklicher Erinnerung an dich, das Mädchen, das dich geliebt hat.“

„Ich habe mich sehr mit dir beschäftigt“, bemerkte er, weil er zu sehr mit sich selbst beschäftigt war.
„Ich dachte, der Andere hätte ich geliebt, immer bei mir auf dem Fuß, und er hat mich verlassen.“
„Der Andere?“
„Der Offizier in Uniform, der in glücklicher Erinnerung an dich, das Mädchen, das dich geliebt hat.“